



# Pressespiegel

## Zeitungsartikel:

- Seite 1:** „Ohne Niederlage geht es in den TVC-Ballpark“/STZ (19.06.2021)
- Seite 2:** „Sport fordert Wegfall der Testpflicht“/StZ (19.06.2021)
- Seite 3:** „Als Dritte in die Playoffs“/CZ (25.06.2021)
- Seite 4:** „Tabellenführung ausgebaut“/CZ (15.06.2021)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv\\_cannstatt\\_1846](#)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [r.tornow@tvcannstatt.de](mailto:r.tornow@tvcannstatt.de) senden.



Datum: 19.06.2021

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

## Ohne Niederlage geht es in den TVC-Ballpark

Das Softball-Bundesligateam der Stuttgart Reds feiert an diesem Sonntag die Heimpremieren gegen die Karlsruhe Cougars.

An ihrem vierten Spieltag in der laufenden Saison dürfen die Bundesligadamen der Stuttgart Reds endlich auch einmal zuhause antreten. Als Gäste im heimischen TVC-Ballpark in Bad Cannstatt begrüßen sie die Karlsruhe Cougars, gegen die bei der Saisonpremiere zwei Siege gefeiert wurden.

Nach dem überraschend starken Start in die Saison sind die Reds als einziges Team in der Bundesliga Süd noch ungeschlagen und müssen sich daran gewöhnen vom Aufsteiger zum Gejagten geworden zu sein. Dabei haben die Reds jedoch noch nicht gegen den amtierenden Deutschen Vizemeister Freising Grizzlies gespielt, was die Aussagekraft der Tabelle et-

was einschränkt. Entsprechend haben die Coaches Nadja Manske und Markus Weil für das Spiel die Devise ausgegeben, die weiße Weste zu verteidigen.

Zuschauer sind inzwischen auch wieder erlaubt, selbstverständlich unter den gewohnten „3G“-Regeln (geimpft, getestet oder genesen). Wer sich Umwege sparen möchte: das Testzentrum des TV Cannstatt ist unmittelbar am Platz gelegen. Termine gibt es unter [www.testzentrum-schnarrenberg.de](http://www.testzentrum-schnarrenberg.de).

Sofern das Wetter mitspielt, wird Reds TV auch diese Spiele live übertragen. Spielbeginn im TVC-Ballpark ist am Sonntag um 13 Uhr. Die zweite Partie folgt im Anschluss gegen 15 Uhr.



Neuzugang Kaleigh Fisher hat bei den Reds voll eingeschlagen.

Foto: Iris Drobny (cf)



Datum: 19.06.2021

Zeitung: Stuttgarter Zeitung



Nach langen Monaten der Untätigkeit dürfen die Kinder wieder Fußball spielen.

Fotos: imago/Martin Juen, Torsten Streib

## Sport fordert Wegfall der Testpflicht

Die Verbände und Sportvereine fühlen sich als die Verlierer der Pandemie und von der Politik im Stich gelassen. Mitglieder treten aus, Ehrenamtliche stellen die Sinnfrage; gerade die Rigorosität gegenüber Kindern und Jugendlichen erbost viele.

VON FRANK ROTHFUSS

**STUTT GART.** Man muss ja schon ein begabter Rechenmeister sein wie Adam Riese, um den Überblick über die Inzidenzen zu behalten. Und was daraus folgt. Auch die Stadt hatte lange etliche Unbekannte in ihrer Kalkulation. Wann folgen die nächsten Lockerungen, weil man fünf Tage in Folge unter einer Inzidenz von 35 liegt? Am Samstag ist es nun so weit. Auch die Sportvereine der Stadt warten sehnsüchtig, denn dann fiele die ungeliebte Testpflicht für Sport im Freien weg.

Alles gut dann also? Weit gefehlt. Der Württembergische Landessportbund (WLSB) hat sich dieser Tage an das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gewandt und sein Leid geklagt: „Der Unmut in den Vereinen ist nicht geringer, sondern eher größer geworden“, schreibt Präsident Andreas Felchle. Aus vielen Vereinen sei zu hören, dass man mit dem Kinder- und Jugendsport erst starten werde, „bis praxistaugliche und von Ehrenamtlichen leistbare Regelungen vorliegen“. Zwar falle vielerorts die Testpflicht draußen weg, doch unter einer Inzidenz von 35 sei zwar der Betrieb von Messe- und Kongresszentren ohne Testnachweis mit sieben Quadratmetern je Person erlaubt, „gibt es für den Kinder- und Jugendsport in Hallen diese Erleichterung nicht“. Blicke die Testpflicht weiter bestehen, wäre dies ein weiterer Nackenschlag für die ohnehin schon schwer gebeutelten Hallensportarten.

Schulen könnten zwar Tests ausstellen, doch herrsche hier „ein heilloses Durcheinander“. Viele Schüler bekämen keine Bescheinigung. Benjamin Haar, Geschäftsführer der Sportvg Feuerbach, kennt das Problem aus manchen Kindertagesstätten.

Der WLSB fordert „die komplette Abschaffung des bürokratischen Ungetüms Testpflicht für Kinder und Jugendliche“. Dass man zunächst davon abgesehen hatte, sie aber mit der Verordnung vom 7. Juni doch eingeführt hat, „versteht in unseren Vereinen kein Mensch mehr, die Sportstunden sind mittlerweile zu Ausweiskontrollen mutiert“. Auch der Württembergische Fußballverband hatte sowohl die mangelhafte Transparenz und Kommunikation als auch die Regelungen an sich beklagt, unter diesen Bedingungen seien Ehrenamtliche nicht mehr bereit, einen Trainingsbetrieb anzubieten.

Es gibt viele Geschichten wie die, die Günther Schelling vom TV Cannstatt erzählt. Am Donnerstag standen die Nachwuchs-Volleyballerinnen des Vereins vor einer Schulsporthalle in Neugereut und wollten trainieren. Entgegen der Zusage war jedoch nicht nur ein Drittel der Halle bestuhlt, sondern die gesamte Fläche. Ein Training war dort nicht möglich. Schelling: „Eine Mutter hat nun ihre Tochter abgemeldet, weil dauernd die Hallen zu sind.“

Solche Geschichten fügen sich für viele zu einem Gesamtbild. Ein Vereinsvorsitzender will keine Politiker und Amtsträger mehr einladen, ein anderer sagt, „uns wurde deutlich gezeigt, dass wir nicht wichtig sind“. Nun ist es nicht so, dass das Land nicht in die Tasche gegriffen hat, 25,1 Millionen Euro gab es an Soforthilfen.

Doch Geld ist das eine, sich ernst genommen fühlen das andere. In mehreren offenen Briefen schlugen Dachverbände und Sportvereine des Landes in den vergangenen Mo-

naten Alarm. Während in Stuttgart die Mitgliederzahlen stabil blieben, sind bei 5700 Mitgliedsvereinen im Land 40000 Kinder und Jugendliche ausgetreten, bei den unter Zehnjährigen war der Rückgang mit zehn Prozent „dramatisch“. Seit fast einem Jahr könnten die Kleinen wirklich weder Purzelbäume, Ballspiele noch schwimmen lernen, „ob sich körperliche Defizite, soziale und psychische Folgen“ langfristig beheben lassen, wird sich erst noch zeigen“, klagen die



„Es wird eine große Herausforderung, die Kinder vom Sofa runter zu bekommen.“

Ulrich Strobel, Vorsitzender Sportkultur Stuttgart

Vereinsvertreter. Bei vielen Ehrenamtlichen sitze der Frust tief, bei vielen Vereinen häuften sich die Stimmen von langjährigen Funktionsträgern, die sich ein Leben ohne Ehrenamt vorstellen könnten.

Ob dieser Frust nun weicht, wo wieder mehr erlaubt ist? Benjamin Haar beklagt in Feuerbach zwar einen Mitgliederrückgang, gerade auch im Fitnessstudio, hofft aber auch, „dass wir das wieder aufholen“. Auch von seinen Abteilungsleitern habe er die Rückmeldung, dass man dort zuversichtlich sei. Martin Körner ist Vorsitzender des FSV Waldebene Ost. Dort hat man auch während der Bundesnotbremse als Sport mit nur fünf Kindern, ungetestet, erlaubt war, ein Training angeboten. „Das war immens wichtig

für die Kinder“, sagt er, „alles andere war ja zu.“ Dass man seit Wochen nun schon wieder ohne Test einkaufen darf, aber im Freien beim Sport Kinder testen muss, „ergibt aber auch für mich keinen Sinn“. Ulrich Strobel, Vorsitzender der Sportkultur Stuttgart, erzählt von einem Boom bei Golf und Tennis, jenen Sportarten, die erlaubt waren. Aber er sieht auch eine große Herausforderung darin, „die Kinder und Jugendlichen wieder vom Sofa runter zu bekommen“. Kooperationen mit Schulen und Kitas will er wieder aufnehmen und ausbauen. „Wir müssen da unbedingt aktiv werden, sonst bekommen wir als Gesellschaft ein riesiges Problem.“

Wie es weitergehen kann und soll, das würden die Vereine gerne wissen. Beim Sozialministerium gibt man sich bedeckt. „Um zu verhindern, dass es aufgrund zu weitreichender Öffnungen zu einem erneuten unkontrollierten Anstieg der Infektionszahlen kommt und wir den bisherigen Erfolg gefährden, fahren wir einen vorsichtigen Kurs... – was die Inzidenzen, aber auch was die Ausbreitung der Mutanten betrifft“, heißt es dort. „Aus diesem Grund scheinen die aktuellen Beschränkungen, die im Lichte der Mai-Zahlen erlassen wurden, gegebenenfalls noch etwas streng.“ Die Landesregierung werde deshalb nächste Woche die Coronaverordnung überarbeiten, die Änderungen sollen voraussichtlich am 28. Juni in Kraft treten. „In diesem Zuge diskutieren wir auch über die Testpflicht.“

Immerhin gibt es nun die Zusage vom Kultusministerium für einen Runden Tisch mit den Vertretern des Sports. Direkt und regelmäßig will man sich austauschen, damit, wie Felchle es ausdrückt, „die Kinder jetzt auch wirklich Vorfahrt haben“.



Datum: 23.06.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung

## Als Dritter in die Playoffs

Durch zwei klare Siege gegen Mannheim hat Baseball-Bundesligist Stuttgart Reds Saisonziel vorzeitig erreicht.

Die Stuttgart Reds haben am Wochenende eines der großen Saisonziele erreicht. Gegen den direkten Konkurrenten um die Playoff-Plätze, die Mannheim Tornados, fuhren die TVC-Baseballer zwei überzeugende Siege ein. Spiel eins des Doppelspieltages ging mit 12:7 an die Reds, Spiel zwei fiel mit 19:3 noch deutlicher aus. Damit sicherten sich die Reds erstmals nach jahrelanger Durststrecke nicht nur die Teilnahme an den Bundesliga-Playoffs, sondern auch Platz drei in der Bundesliga Süd – und das bereits vor dem letzten Spieltag der regulären Saison.

Dabei war es in den vergangenen Wochen nochmals spannend geworden um die beiden verbleibenden Playoff-Plätze im Süden. Die Stuttgarter Baseballer mussten im schlechtesten Fall sogar noch um die Playoff-Teilnahme fürchten, nachdem sie über die gesamte Saison oben in der Tabelle mitmischten, weil die Konkurrenz aus München und Mannheim näher gekommen war. Entsprechend war durchaus Druck spürbar vor den beiden Auswärtspartien des Doppelspieltages in Mannheim, denn Mannheim entwickelte sich in den letzten Jahren nach schmerzlichen Niederlagen zum Angstgegner der Reds.

Doch die Reds zeigten sich unbeeindruckt beim Gastspiel in der Kurpfalz und nahmen das Heft in die Hand. Fridolin Fink markierte den ersten Punkt für die Reds im dritten Spielabschnitt auf den Base Hit von Danilo Weber, ein Double von Kruno Gojkovic sowie ein Fehler der Mannheimer Defensive brachten die Punkte zwei und drei. Während Starting Pitcher Marcel Giraud die Mannheimer Offensive gut im Griff hatte, bauten die Reds ihre Führung aus. Auf Elias Macias Schlag ins Centerfield erliefen Fink und William Germain zwei weitere Punkte für die Reds zum 5:0.

Die Tornados verkürzten durch einen Home Run auf 1:5, doch die Reds-Verteidigung ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und hielt die Mannheimer Schlagleute kurz. Im siebten und achten Inning gelang den Gästen die Vorentscheidung. Highlight hierbei war ein Home Run von



Catcher Fridolin Fink (links) macht das Aus in letzter Sekunde an der Homeplate.

Foto: Iris Drobny

Moritz van Bergen, auf den auch Daniel Zeller und Toni Horvatic punkteten. Beim Zwischenstand von 12:1 für die Roten erschien der erste Sieg des Tages zum Greifen nahe, doch kurz vor Schluss begannen die Reds zu wackeln.

**Die Reds sicherten sich nach jahrelanger Durststrecke nicht nur die Teilnahme an den Bundesliga-Playoffs, sondern auch Platz drei.**

Im achten und neunten Schlagdurchgang kam Mannheim auf 7:12 heran. Langjährigen Fans kamen ungute Erinnerungen ins Gedächtnis, als Stuttgart gegen Mannheim bereits sicher glaubte Siege kurz vor Schluss aus der

Hand gab. Doch die Reds-Defense behielt am Ende die Nerven und erreichte das letzte Aus durch Toni Horvatic zum wichtigen ersten Sieg.

Mit Rückenwind durch diesen Sieg im ersten Spiel war Spiel zwei für die Reds eine klare Angelegenheit. Ein Offensivfeuerwerk mit 17 Base Hits und 19 Runs sowie einer fehlerfreien Defensive um Starting Pitcher Dustin Ward waren die Zuta-

ten für den deutlichen 19:3-Sieg. Home Runs durch Danilo Weber und Daniel Zeller waren die Highlights der starken Offensive, zu der fast die gesamte Mannschaft beitragen konnte. William Germain, Weber und Zeller waren zudem die stärksten

Schlagleute des Spiels, sie steuerten alleine 10 der 17 Basehits bei. Dustin Ward zeigte eine starke Leistung, absolvierte das gesamte Spiel auf dem Werferhügel und ließ dabei nur drei Runs zu.

Zum Abschluss der regulären Saison freuen sich die Reds auf einen weiteren Top-Gegner im heimischen TVC-Ballpark. Die Legionäre aus Regensburg, Tabellenzweiter im Süden, sind sicherlich ein idealer Maßstab für die danach anstehenden Playoff-Aufgaben gegen die Teams aus der Bundesliga-Nord. Spielbeginn von Spiel eins ist am Freitag, 25 Juni, um 19 Uhr, Spiel zwei startet am Samstag, 26. Juni, um 14 Uhr im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg. Die Reds freuen sich, wieder Zuschauer im Ballpark begrüßen zu dürfen. (Dirk Zeller)

Datum: 25.06.2021

Zeitung: Cannstatter Zeitung



## Tabellenführung ausgebaut

Der Softball-Bundesligist Stuttgart Reds besiegt auch Karlsruhe zweimal und bleibt weiter ohne Niederlage

Die Softballerinnen der TV Cannstatt holten sich mit 7:6 und 15:0 ihre nächsten beiden Siege und bauen die Tabellenführung in der Südgruppe der ersten Bundesliga weiter aus.

Im Rückspiel gegen Karlsruhe starteten die Reds wie mittlerweile schon gewohnt etwas verhalten in Spiel 1. Nach drei schnellen Aus im ersten Defensiv-Inning verbuchten die Reds zwar durch Jessica Weil ihren ersten Run, mehr war zunächst nicht drin. Inning 2 verlief für beide Teams nach dem Motto „three up - three down“, ebenso wie die dritte Offensive der Cougars. Für die Reds eröffnete Lead-off Annie Stepniak den dritten Schlagdurchgang mit einem Triple und scorte auf den Schlag von Jessica Weil, die durch einen Error zunächst bis auf die dritte Base vorrückte und

anschließend durch einen Wild Pitch den dritten Run für die Reds erzielte. Das vierte Inning brachte für die Cougars die ersten Baserunner. Marina Seso und Vanessa Heins kamen per Walk auf Base und konnten in der Folge die ersten beiden Runs für Karlsruhe auf die Anzeigetafel bringen. In der zweiten Inninghälfte konnten Kira Manske und Franziska Heinze durch ein 2-RBI-Triple von Annie Stepniak dann aber postwendend den alten Abstand wiederherstellen. Ein weiterer Run für die Reds führte im fünften Durchgang zum Zwischenstand von 6:2, mit dem es in das letzte Inning ging. Dort zeigten die Cougars dann, dass doch einiges an Offensivstärke in ihnen steckt. Bei bereits zwei Aus holten sie auf vier Hits vier Runs und den Ausgleich, bevor die Reds das dritte Aus erzie-

len konnten. Nun hieß es für die Reds noch einmal, alle Konzentration zu sammeln, um den entscheidenden Run zu erzielen. Jessica Weil schaffte als Lead-off ein Singe und erreichte auf ein Double von Rebekah Johnson die dritte Base. Ein intentional Walk für Jennifer Weil lud die Bases und im letzten Duell des Spiels behielt Jule Breuninger die Nerven und ein Walk-off-Walk brachte Jessica Weil zum siebten Run für die Reds ins Ziel.

Das zweite Spiel nahm einen gänzlich anderen Verlauf. Das dramatische Ende des ersten Spiels schien die Cougars zu lähmen, während es die Reds zu beflügeln schien. Gleich im ersten At Bat schlug Annie Stepniak einen harten Line Drive knapp am Kopf der Karlsruher Pitcherin Soffia Jungmann vorbei ins Outfield und versetzte ihr

damit einen gehörigen Schock, von dem sie sich nicht so schnell erholte. Ganze neun Runs legten die Reds im ersten Inning vor und zwei weitere im zweiten Durchgang. Daa Reds-Pitcherin Kaleigh Fisher unüberwindbar war und drei perfekte Innings ablieferte, war nach vier weiteren Runs für die Reds - bei nur einem Aus - bereits im dritten Inning wegen der Run-ahead-Regel mit 15:0-Runs die Partie beendet.

Die Reds sind nun zwei Wochenenden spielfrei, da vom 27. Juni bis 3. Juli im italienischen Friaul die Damen-Europameisterschaft stattfindet. Ein besonderes Event für die Reds, da mit Eigengewächs Jennifer Weil erstmals seit drei Jahrzehnten wieder eine Spielerin aus der Landeshauptstadt im Erwachsenenbereich für Deutschland spielen wird. (Monja Keßler)